

Stellungnahme zur Vorlage Nr. 13/2018 für die Ratssitzung am 13.12.2018

Nachkalkulation der kostenrechnenden Einrichtung „Beseitigung Abwasser“ für das Jahr 2016

Leider war die Abrechnung der Schmutzwassergebühr für das Jahr 2015 fehlerhaft. Dies fiel im laufenden Jahr bei der Nachkalkulation der Schmutzwassergebühr für 2016 auf. Mit Ausnahme des Ortsteils Lucherberg sind alle anderen Ortsteile betroffen. Ursächlich für den Fehler ist die Änderung des Abrechnungszeitraumes durch das Wasserwerk Aldenhoven.

Es gab konkrete Prüfungen und Diskussionen auf Verwaltungs- und politischer Ebene. Wir von **Bündnis90/ Die Grünen** kontrollierten unsere persönlichen Abrechnungen. Wir alle hatten im Jahr 2015 in etwa die Hälfte des Jahresverbrauchs der Vor- und der Folgejahre. Somit war für uns eindeutig, dass die für das Jahr 2015 verrechneten Gutschriften ungerechtfertigt waren. Politik und Verwaltung schalteten sogar einen Juristen des Städte- und Gemeindebundes mit der Bitte um Überprüfung ein. Dieser bestätigte dann auch unsere persönlichen Recherchen.

Wir bedauern es sehr, nun diese Gutschriften zurückfordern zu müssen. Jedoch sehen wir keine andere Möglichkeit.

- Die Kommunalaufsicht würde einen Verzicht auf die Nachzahlung der Gutschriften bei der derzeitigen Haushaltslage nicht akzeptieren.
- Auch in Bezug auf die nicht betroffenen Bürger aus Lucherberg, wäre eine Finanzierung aus den allgemeinen Haushaltsmitteln nicht zu rechtfertigen.

Selbstverständlich soll der Umgang mit dieser Berichtigung so moderat wie möglich vorgenommen werden.

- Darum begrüßen wir es, dass die betroffenen Haushalte hierzu eine separate Abrechnung erhalten mit einer möglichst verständlichen schriftlichen Erklärung.
- Dem Schreiben wird eine Kopie der entsprechenden persönlichen Abrechnung beigelegt. Hier ist für jeden sofort ohne großes Nachschlagen und Suchen auf einen Blick die Fehlgutschrift nachvollziehbar.
- Auch können Ratenzahlungen ohne Verzinsung mit der Verwaltung ausgemacht werden.
- Selbstverständlich können bei Bedarf Rückfragen bei der Verwaltung gestellt werden.

Der Umgang zur Korrektur ist auf diese Art und Weise so bürgerfreundlich wie möglich.

Wir bedanken uns schon heute bei der Verwaltung für die Beantwortung der Fragen, die nun vermehrt auftreten werden.

Hella Rehfisch
Fraktionsvorsitzende